

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen	9
Vorwort	13
I. Die Regierung des Prinzen Max von Baden	23
1. Der Eintritt der MSPD in das Kabinett	26
2. Verhärtung der Fronten innerhalb der Arbeiterbewegung	37
3. Die Sozialdemokraten in der Regierung	44
a) Personalfragen	44
b) Abermals: Kanzlerkrise	48
c) „Neuorientierung“ – zu wenig und zu spät	52
d) Friedensschluß und Abdankungsfrage	56
4. Oktoberrevolution?	62
II. Die Novemberrevolution	71
1. Revolutionsausbruch und Sozialdemokratie	74
a) Zur Ausbreitung der Revolution	74
b) Regierungsbildungen	85
c) Revolution – vermeidbares Unglück oder große Verheißung?	99
2. Erwartungen und Entscheidungen	104
a) Der Streit um die Verfassungsgebende Nationalversammlung	104
b) Die Wahlen im Reich und in den Ländern	115
c) Die Rätefrage	119
Rätebewegung und Arbeiterparteien	121
Der Groß-Berliner Vollzugsrat	129
Das Ordnungsdenken der Regierenden	133
Programm, Selbstverständnis und Bedeutung der Rätebewegung	135
d) Die Sozialisierung	141
Die Sozialisierungskommission	143
Die Bewegung im Ruhrrevier	148
Die Hemmungen gegen eine Sozialisierung	153
e) Bürokratie und Militär	163
Die Demokratisierung der Verwaltung bleibt aus	163
Die Macht des Militärs	175
f) Das Deutsche Reich und seine internationalen Beziehungen	188
Der „großdeutsche, demokratische, sozialistische Einheitsstaat“	189
Sozialdemokratische Außenpolitik?	193

3. Der Bruch der sozialdemokratischen Koalition	203
a) <u>Das Dilemma der USPD</u>	203
<u>Der Austritt aus dem Rat der Volksbeauftragten</u>	208
<u>Exkurs: Der Fall Adolph Hoffmann</u>	215
b) <u>Die Gründung der KPD</u>	218
c) Die „Marneschlacht der Revolution“	225
d) Der Fall Bremen	236

III. Die Weimarer Koalition unter MSPD-Führung

1. X Der Start in die parlamentarische Demokratie	243
X a) Die Absage der USPD	244
b) Die Reichsregierung, ihr Programm und ihre Führung	248
c) Bürgerkrieg	252
Rheinisch-westfälisches Industriegebiet	254
Mitteldeutschland	257
Berlin	260
Unruhen im ganzen Reichsgebiet	266
Bayern	271
d) Die Auseinandersetzungen über den „Gewaltfrieden“ von Versailles	274
Annehmen oder ablehnen?	278
Die Sozialistische Internationale zum Friedensvertrag	287
Regierungswechsel	290
Die Entscheidung vom 23. Juni	295
X e) Krisenerscheinungen und Klärungsversuche – der MSPD-Parteitag in Weimar	297
2. Die „Staatspartei der Republik“ und die Massenpartei der linken Opposition	311
a) Die Konsolidierung der MSPD	311
b) Die Radikalisierung der USPD	321
c) Deutsche Sozialdemokratie und Sozialistische Internationale Um die Kontinuität der Zweiten Internationale	332
d) Der Drang nach Moskau	341
3. Die Verkümmerng der Revolutionsansätze	348
a) Ideologisierung und Liquidierung der Rätebewegung Der Konflikt über das Betriebsrätegesetz	349
b) Sozialisierung – Bekenntnis und Wirklichkeit	354
4. „Der Feind steht rechts!“	363
5. Der Kapp-Lüttwitz-Putsch als Testfall der Linken	375
a) „Ruck nach links“	382
b) Die Bildung der Kabinette Hermann Müller und Otto Braun	392
c) Wirkungen und Folgen	401
6. Zwischen Koalition und Opposition	408
a) Die Reichstagswahlen vom 6. Juni 1920	409
b) Eine „groteske Situation“	415
c) Die Isolierung der Sozialdemokratie	425

Nachwort	445
--------------------	-----

Anhang I – Wahlergebnisse und Mandatsverteilung

Ergebnis der Wahlen zur Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung (nach Wahlkreisen)	452
Ergebnis der Wahlen zur Verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung (nach Wahlkreisen)	453
Die Sitzverteilung bei den Wahlen zu den Landesparlamenten 1918/1919 (außer Preußen)	457

Anhang II – Biographische Daten sozialdemokratischer Führungskräfte

Berufe und Berufsausbildung der MSPD- bzw. SPD-Abgeordneten in den Parlamenten des Reiches und der Länder Preußen, Sachsen und Bayern 1919/1925	459
Daten zum Werdegang 1918/1926 neu eingestellter Parteisekretäre und Redakteure der MSPD bzw. SPD	464
Quellen- und Literaturverzeichnis	467
Register	513